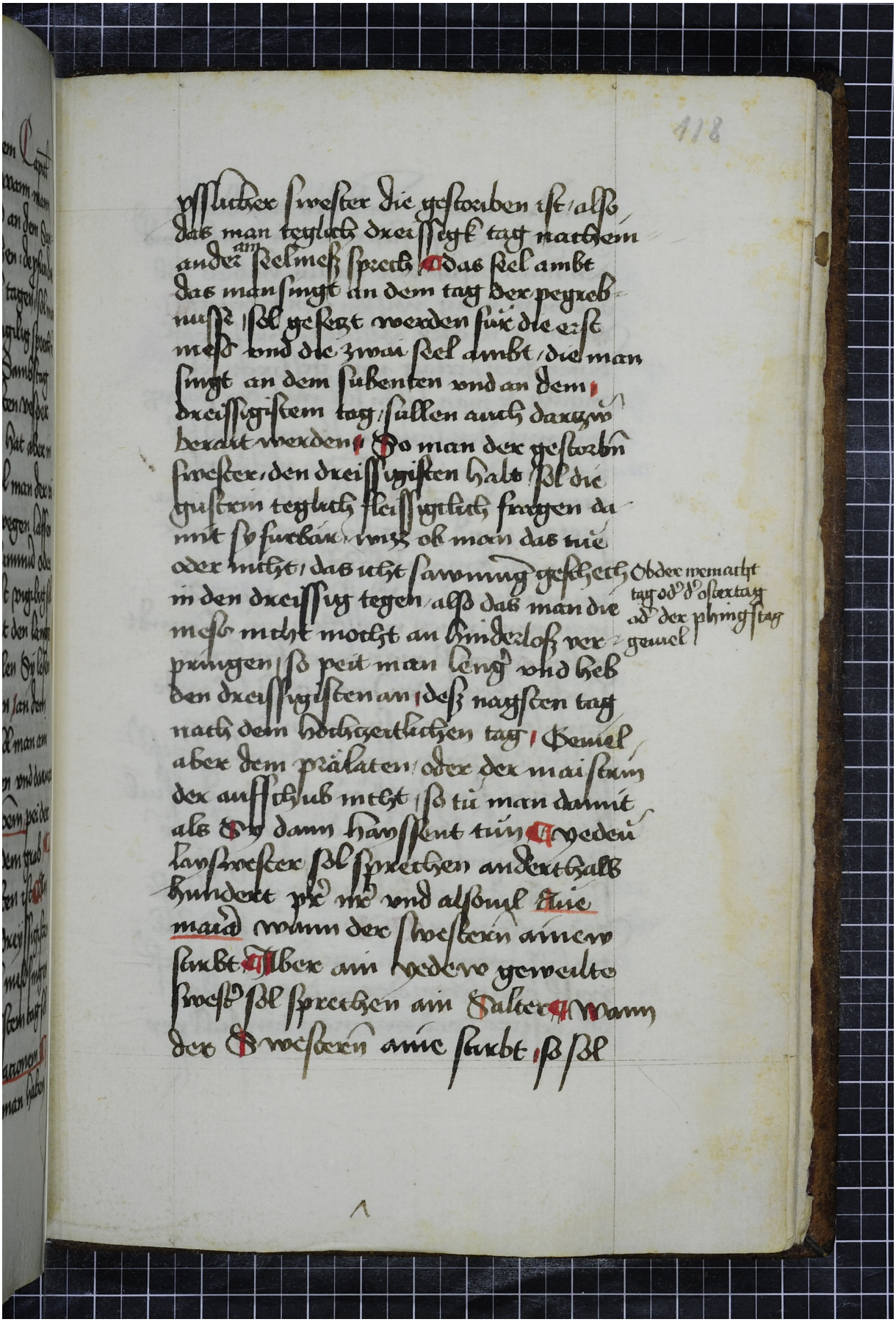
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1202
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



118

ysluchter swester die gestorben ist / alsz
das man teylich dreissigk tag nachchem
ander am selmesz spricht / das sel ambt
das man singt an dem tag der peyreb
nusse / sol gesetzt werden fur die erst
mesz und die zwai sel ambt / die man
singt an dem sibenten und an dem
dreissigistem tag / sullen auch darzu
berait werden / Do man der gestorben
swester / den dreissigisten halt / sol die
gustern teylich fleissiglich fragen du
mit sy furbas / wisz ob man das nie
oder nicht / das icht sawmung geschech / Obder memacht
in den dreissig tegen / alsz das man die tag od dy oster tag
mesz nicht mocht an hindersz ver od der phingstag
prangen / so peit man lengk und heb gewel
den dreissigisten an / desz naysten tag
nach dem hochgerichten tag / Dauel
aber dem prälaten / oder der maistrin
der auffsichtuib nicht / so tu man damit
als sy dann hawsent tun / Jedeu
lawswester sol sprechen andertzalb
hundert pr̃ mr̃ und alsoul die
maid wann der swestern ainer
stirbt / Aber ain yeder yeweilte
wesz sol sprechen ain Salter / Wann
der Swestern aine stirbt / so sol